



Schulvertrag

DER FLEHER SCHULE

Wir – Schüler, Eltern, Lehrer und alle pädagogischen Mitarbeiter im Nachmittag- sind Partner an unserer Schule. Deshalb haben wir gemeinsam diesen Schulvertrag erarbeitet. Wir tragen alle Verantwortung für die Gestaltung des Schullebens. Wir haben alle Aufgaben, Rechte und Pflichten. Wir begegnen uns alle mit Vertrauen, Wertschätzung, Respekt und Anerkennung. Unsere Gemeinschaft trägt die Schule und ist für das Leben und Lernen grundlegend.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit von Eltern und Pädagogen stehen die Kinder. Elternhaus und Schule haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag. Gemeinsame Erziehung gelingt nur, wenn sowohl Eltern als auch Pädagogen ihre Aufgabe im gegenseitigen Respekt übernehmen. Dabei sind Vertrauen, Wertschätzung und Anerkennung grundlegend.

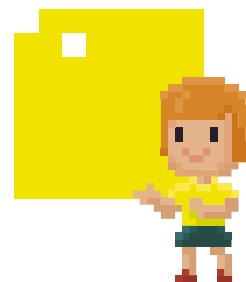
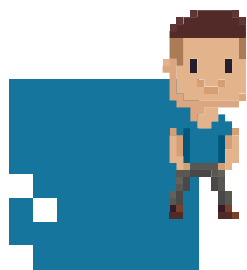
Deshalb formulierten wir, was Kindern, Pädagogen und Eltern wichtig ist, um sich in der Schule wohlfühlen und optimal lernen und arbeiten zu können. Das Ergebnis wurde zusammengetragen und in unserem Schulvertrag niedergeschrieben. Es wurde in den wichtigen Schulgremien (der Lehrerkonferenz-in Zusammenarbeit mit den pädagogischen Mitarbeitern des Nachmittags) vorgestellt, diskutiert und verabschiedet.

Jeder – jedes Kind, die Erziehungsberechtigten, die Lehrer des Klusenteams und Erwachsene des Nachmittagsteams unterschreiben gemeinsam diesen Vertrag. Eine Ausfertigung dessen bleibt in der Schule und eine weitere verbleibt zu Hause. Alle neuen Eltern der Schule bekommen den Schulvertrag bei der Schulanmeldung ihres Kindes mit der Auflage, diesen verpflichtend zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Schulvertrag hat in unserer Schule einen hohen Stellenwert und strukturiert und erleichtert das Zusammenleben. Und sollte einer der Beteiligten mal vergessen, was er unterschrieben hat, können wir uns gegenseitig daran erinnern.

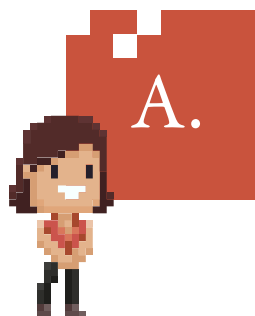
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in unserer Schulgemeinschaft!

Ihr Schulteam der Fleher Schule



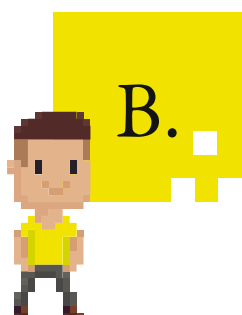


Allgemeines:



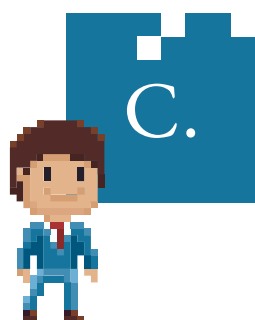
- Zusammen sind wir eine Schulgemeinschaft. In unserer Schulgemeinschaft arbeiten alle zusammen.
- Wir gehen respektvoll und höflich miteinander um!
- Wir nehmen aufeinander Rücksicht, zeigen einander Anerkennung und Wertschätzung.
- Wir verhalten uns fair gegenüber dem Anderen, sind offen und ehrlich.
- Wir achten darauf, dass wir pünktlich sind.
- Wir grüßen einander, bitten bei Bedarf freundlich um Hilfe und bedanken uns.
- Wenn wir etwas falsch gemacht haben, finden wir gemeinsam eine Lösung und eine angemessene Form der Entschuldigung.

Für uns Lehrer/-innen und pädagogische Mitarbeiter/-innen bedeutet dies:



- Ich bin in meiner Handlungs- und Ausdrucksweise Vorbild.
- Ich gebe jedem Kind die Möglichkeit, seine individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entfalten.
- Ich honoriere die Leistungen meiner Schüler/-innen durch Anerkennung und Lob.
- Ich bin aufmerksam und nehme mir Zeit für die Anliegen der Kinder, höre ihnen zu und helfe ihnen.
- Ich gestalte meinen Unterricht interessant und vielfältig und schaffe so ein angenehmes Arbeitsklima.
- Ich strebe einen gerechten Umgang mit Kindern und Eltern an.
- Ich stehe Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung und nehme ihre Anliegen ernst.
- Ich achte auf einen sorgfältigen Umgang mit dem Schuleigentum.
- Ich verpflichte mich, Informationen entsprechend des Datenschutzes weiterzugeben und Eltern zu informieren
- Ich werde mit anderen Kollegen, Institutionen sowie außerschulischen Lernpartnern und Lernorten zusammenarbeiten.

Für die Erziehungsberechtigten bedeutet dies:



- Ich begleite den Schulalltag meines Kindes interessiert.
- Ich Sorge dafür, dass mein Kind pünktlich zum Unterricht erscheint, die nötigen Materialien vollständig vorhanden sind, sowie dass die Hausaufgaben regelmäßig und vollständig bearbeitet werden.
- Ich übernehme meine Verantwortung bei der Erziehung und Förderung meines Kindes.
- Ich werde gute Leistungen meines Kindes anerkennen und loben. Bei schlechten Leistungen und Lernproblemen werde ich meinem Kind Verständnis und Hilfe entgegenbringen.
- Ich bemühe mich, darauf hinzuwirken, dass mein Kind die Regeln der Schule einhält und unterstütze es, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Es soll dabei höfliche und respektvolle Umgangsformen beherzigen.
- Ich werde im Rahmen meiner Möglichkeiten an Schulveranstaltungen und Elternabenden bzw. Elterngesprächen teilnehmen.
- Ich werde Mitteilungen der Schule bzw. der Lehrkräfte zur Kenntnis nehmen und diese, wenn erforderlich, gegenzeichnen.
- Ich arbeite kooperativ und ehrlich mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zusammen.
- Ich suche bei Fragen und Problemen den direkten Austausch mit der entsprechenden Lehrperson oder pädagogischen Mitarbeiterin.



D.

Für die Schülerinnen & Schüler
bedeutet dies:

Regel	Mögliche Konsequenz bei Nichteinhaltung
1. Ich bin höflich, respektvoll und freundlich zu allen Kindern und Erwachsenen! Gewalt hat keinen Platz an meiner Schule!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Maßnahmen der Entschuldigung: Gespräch, Brief, Pausenraum, Sozialtraining“ 3. Information und Dokumentation (orangefarbene Übergabemappe, Lernzeitplan, Anruf, Elternbrief) 4. Abholen des Kindes durch die Eltern bei gezielten und gewaltsamen Angriffen gegen Kinder und Erwachsene!
2. Ich halte meine Schule sauber, gehe mit meinen und fremden Sachen sorgfältig um!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Reinigung der Verschmutzung mit ggf. Sonderaufgabe für die Gemeinschaft“ 3. Ersatz/Reparatur/Erstattung der beschädigten Dinge 4. Bei schwerwiegenden Verstößen: Gespräch mit Eltern/Hausmeister/Schulleitung/OGS-Leitung
3. Ich stelle mich pünktlich und ordentlich mit meinem Aufstellpartner auf!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Nachholen der versäumten Unterrichtszeit 3. Bei Wiederholung: Information und Dokumentation (orangefarbene Übergabemappe, Lernzeitplan, Anruf, Elternbrief)
4. In der Pause sind ALLE auf dem Schulhof! Ich verlasse das Schulgebäude!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Pausenverbot mit Aufgabe im Pausenraum 3. Bei 3x Wiederholung: Information an die Eltern
5. Im Treppenhaus und in den Fluren gehe ich leise und langsam auf der rechten Seite!	1. Ermahnung 2. Einüben, bis es klappt
6. Ich hinterlasse die Toilette ordentlich und sauber!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Reinigung der selbst hinterlassenen Verschmutzung nach Kenntnisnahme des Hausmeisters und Erstattung beschädigter Dinge 3. Information und Dokumentation (orangefarbene Übergabemappe, Lernzeitplan) 4. Bei massiver Verschmutzung: Information an die Eltern
7. Nach dem Unterricht spiele ich nur auf dem Schulhof und in den Funktionsräumen!	1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind 2. Verwarnung 3. Information und Dokumentation 4. Bei Wiederholung: 1 Woche Begleitung der Gruppenleitung nach Information an die Eltern



8. Gegenstände, die den Unterricht stören, lasse ich zu Hause!

Das Handy bleibt im Toni ausgeschaltet

1. Ermahnung
2. Einsammeln und Rückgabe des/der Gegenstände an das Kind am Ende des Schultages
3. Bei Wiederholung: Rückgabe nur an die Eltern
4. Handy: Sofortige Information an die Eltern und Rückgabe am nächsten Tag (Einschließen des Handys im Safe)

9. Ich gehe sorgsam mit den Pflanzen und Spielgeräten auf dem Schulhof und im Schulgarten um!

Fußball spielen ist am Fußballtag mit dem Softball nur auf dem Spielfeld erlaubt. Andere Ballspiele dürfen mit Softbällen nur auf dem unteren Schulhof außerhalb des Fußballfeldes gespielt werden!

1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind
2. Ermahnung
3. Ersetzen beschädigter Dinge
4. Weiterführung der Pause im Auszeitraum mit Konfliktklärung

10. Ich halte mich an die Regeln, die Anweisungen der Lehrer und Betreuer!

Regeln für Unterricht, Mensa, Lernzeit, Kirche, Funktionsräume und AGs

Bei mehrfacher Missachtung dieser Regel oder dauernden schwerwiegenden Verstößen gegen die Schulregeln kann ein Ausschluss von Ausflügen oder anderen gemeinsamen Klassenaktionen oder OGS-Aktionen erfolgen. Darüber hinaus können weitere Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen erfolgen!

Bei Verweigerung der o.g. Konsequenzen:

1. Sofortiges Gespräch mit dem Kind, Eintrag in den Lernzeitplan und die orangefarbene Mappe
2. Zuhilfenahme einer anderen Person
3. Gespräch mit dem Klassenlehrer/Gruppenleitung der OGS
4. Abholen des Kindes durch die Eltern
5. „Sozialtraining“ bei Frau Fuchs und offizieller Brief an die Eltern

Kinder, die sich der Aufsichtspflicht entziehen:

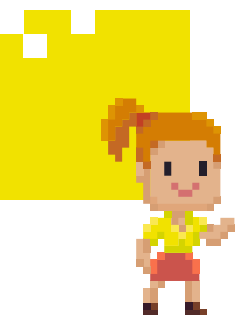
1. Andere Mitarbeiter informieren
2. Kind suchen
3. Eltern anrufen, Schulleitung zur Kenntnis informieren, Polizei rufen, wenn Kind in kürzerer Zeit nicht auffindbar ist
4. „Sozialtraining“ bei Frau Fuchs und offizieller Brief an die Eltern/Gespräch mit den Eltern

Insgesamt mag der Regel- und Maßnahmenteil auf den ersten Blick recht umfangreich wirken, doch wir alle, Kinder und Erwachsene, halten es für wichtig, die Regeln so genau wie möglich und auch für die einzelnen Bereiche der Schule zu formulieren, damit wir alle über dieselbe Sache reden.

Wir sind eine Schule, in der eine friedliche, warmherzige, gerechte, fröhliche und lebendige Atmosphäre herrscht.

Wir möchten, dass Sie mit Ihrem Kind über die einzelnen Regeln sprechen, ebenso wie wir dies hier in der Schule immer wieder mit Ihren Kindern und gern auch mit Ihnen tun.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Umsetzung und bestätigen Sie dies durch Ihre Unterschrift:





Schulvertrag

DER FLEHER SCHULE

Als Mitglied der Schulgemeinschaft verpflichte ich mich, den Schulvertrag unserer Schule zu unterstützen und mich für die Einhaltung einzusetzen. Ich stehe auch hinter den Maßnahmen, die bei einem Verstoß gegen die Regeln verhängt werden.



Name:

Klasse

Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Unterschrift des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin

Unterschrift der pädagog. Mitarbeiterin/des pädagogischen Mitarbeiters

Unterschrift der Schulleiterin/der OGS-Leiterin

Wir haben / Ich habe den Inhalt dieses Schulvertrages mit unserem/ meinem Kind besprochen und wir sind/ich bin für die Durchsetzung mit verantwortlich.

Datum & Unterschrift der Erziehungsberechtigten

